

Die wichtigsten Grundregeln zu  
Rechtschreibung und Zeichensetzung

# Deutsch



Gutschein  
für 2 kostenlose  
Unterrichts-  
stunden  
im Heft!





## Die praktischen Pocket-Ratgeber der Schülerhilfe

Die kleinen Helfer der Schülerhilfe im praktischen Pocket-Format für den Lern- und Schulalltag. Ob Formelsammlung oder Grammatik-Tipps – mit unseren Pocket-Ratgebern hast du immer die wichtigsten Infos in der Tasche. Hol sie dir am besten gleich alle in deiner nächstgelegenen Schülerhilfe. Wo du die findest, erfährst du auf [www.schuelerhilfe.com](http://www.schuelerhilfe.com).

## INHALT

- 4 Veränderungen einzelner Buchstaben**
- 8 Groß- und Kleinschreibung**
- 14 Getrennt- und Zusammenschreibung**
- 22 Worttrennung**
- 24 Zeichensetzung**
- 26 Strategien zur erfolgreichen  
Vermeidung von  
Rechtschreibfehlern**



## 4 Veränderungen einzelner Buchstaben

**Im Deutschen schreibt man „ä“ oder „äu“, wenn es verwandte Wörter oder Wortformen mit „a“ oder „au“ gibt**

**Beispiele:** aushändigen (von Hand), bläulich (von blau), behände (von Hand), gräulich (von Grauen), der Stängel (von Stange), überschwänglich (von Überschwang)

**Ausnahmen:** die Eltern (trotz: alt, älter), schmecken (trotz: Geschmack), schwenken (trotz: schwanken), wecken (trotz: wach), aufwendig (von aufwenden) oder aufwändig (von Aufwand)

## „h“ in der Mitte und am Ende des Wortes

Adjektive, die auf „h“ enden, behalten ihre ursprüngliche Schreibung, auch wenn sie mit „-heit“ substantiviert werden: Jähheit, Rohheit, Zähheit.

**Ausnahme:** Hoheit

In der deutschen Rechtschreibung ist klar bestimmt, welcher Laut welchem Buchstaben zugeordnet ist. Schwierigkeiten ergeben sich immer dann, wenn gleiche Laute durch unterschiedliche Buchstaben dargestellt werden – z. B. ein langer Vokal mal mit und mal ohne „h“.

Einige Laut-Buchstaben-Zuordnungen wurden deshalb an vergleichbare Schreibungen angeglichen, z. B. Känguru (früher Känguruh, jetzt wie Emu, Gnu, Kakadu), rau (früher: rauh, jetzt wie blau, genau, schlau).

## Der Doppelkonsonant\* zeigt, dass der Vokal\*\* kurz gesprochen wird

Diese Regel gilt auch für einige Wörter, die ausnahmsweise nur mit einem Konsonanten geschrieben wurden.

**Beispiele:** nummerieren, Stopp, Tipp

**Ausnahmen:** das Numerale (= Zahlwort), Numerus clausus

\* Konsonanten: b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, y, z.

\*\* Vokale: a, ä, e, i, o, ö, u, ü.

## „ss“ oder „ß“

Das scharfe (stimmlose) „s“ wird in den folgenden Fällen unterschiedlich geschrieben:

### 1. Nach kurzem Vokal: ss

**Beispiele:** bisschen („i“ wird kurz gesprochen), Missverständnis  
 („i“ wird kurz gesprochen), Schluss („u“ wird kurz gesprochen), Stewardess („e“ wird kurz gesprochen)

### 2. Nach langem Vokal: ß

**Beispiele:** groß („o“ wird lang gesprochen), Süßigkeiten  
 („ü“ wird lang gesprochen)

### 3. Nach Doppelaut\*: ß

**Beispiele:** draußen („au“ ist ein Diphthong), fleißig  
 („ei“ ist ein Diphthong)

\* Doppelaut: ai, au, äu, ei, eu.

### „ss“ oder „ß“

#### Ausnahmen:

##### 1. „Grammatische Wörter“:

bis, das (ich weiß das), des  
(aber: dessen), was, wes (aber: wessen)

##### 2. Einige Wörter auf -nis, -as, -is, -os und -us

Beispiele: Kenntnis (aber: Kenntnisse), Ananas (aber: Ananasse),  
Iltis (aber: Iltisse), Tennis, Albatros (aber: Albatrosse),  
Bus (aber: Busse), plus

##### 3. Die Vorsilbe dis-

Beispiele: Diskothek, diskret, Distanz

### das, dass oder sodass

Man unterscheidet zwischen „das“ und „dass“. „Das“ verwendet man als sächlichen Artikel oder als Relativpronomen; „dass“ leitet als Konjunktion einen Nebensatz ein und ersetzt das ehemalige „daß“. „Sodass“ hat zwei unterschiedliche Schreibweisen: „sodass“ oder „so dass“.

Beide Schreibweisen können eingesetzt werden, wobei die bevorzugte Schreibweise „sodass“ ist.

Beispiele: Er ist froh, dass es ihr gut geht.

Das Hotel, das sie sich ausgesucht hat, macht einen guten Eindruck.

Sie hat hart gearbeitet, sodass sie Erholung nötig hat.

## Die Vorsilbe „selbst-“

**Achtung:** Neben „selbstständig“ ist jetzt auch „selbstständig“ erlaubt.

Dies ist sogar die bevorzugte Variante.

Deshalb sollte man bei „selbstständig“ und seinen Ableitungen beide „st“ ausschreiben.

**Beispiele:** sich selbstständig machen, unselbstständig sein,  
sich verselbstständigen,  
die Arbeit selbstständig erledigen

## Eigene Notizen:



## Drei gleiche Konsonanten

Treffen drei gleiche Konsonanten aufeinander, so schreibt man alle drei. Man darf hierbei auch einen Bindestrich verwenden.

**Beispiele:** Brennnessel oder Brenn-Nessel, Schifffahrt oder Schiff-Fahrt, Kennnummer oder Kenn-Nummer, Schlussstrich oder Schluss-Strich, Balletttänzerin oder Ballett-Tänzerin

**Ausnahmen:** dennoch, Drittelf, Mittag

### Fremdwörter

Man darf alle Fremdwörter so schreiben wie in ihrer Ursprungssprache. Einige Fremdwörter können auch in einer „eingedeutschten Form“ geschrieben werden. Beide Schreibungen sind dann richtig.

- 1. Bei einigen Fremdwörtern kann man das „h“ weglassen:** „Ghetto“ oder „Getto“, „Joghurt“ oder „Jogurt“, „Panther“ oder „Panter“.
- 2. Einige Fremdwörter kann man mit „f“ anstelle des „ph“ schreiben:** „Delphin“ oder „Delfin“, „Graphik“ oder „Grafik“, „Phantasie“ oder „Fantasie“, „Paragraph“ oder „Paragraf“.
- 3. Nomen aus dem Französischen, die auf „é“ enden, können im Deutschen auch mit doppeltem „e“ geschrieben werden:** „Dekolleté“ oder „Dekolletee“, „Exposé“ oder „Exposee“, „Varieté“ oder „Varietee“.
- 4. Adjektive, die von Nomen mit der Endsilbe „-enz“ oder „-anz“ abgeleitet werden, schreiben sich entweder mit „z“ oder mit „t“:** „potenziell“ oder „potentiell“, „existenziell“ oder „existentiell“; „substantiell“ oder „substantiell“. Die Schreibweise mit „z“ wird bevorzugt.

### Tageszeiten

Tageszeiten, denen die Wörter „heute“, „gestern“, „morgen“ vorausgehen, werden als Hauptwörter/Substantive angesehen und schreiben sich im Deutschen groß.

**Beispiele:** Wir treffen uns morgen Abend.

Heute Morgen findet ein wichtiges Gespräch statt.

Gestern Nachmittag hatten wir Freizeit.

**Ausnahme:** morgen früh/Früh, gestern früh/Früh

## Eigene Notizen:



### Sprachen nach „auf“

Die Sprache, die nach „**auf**“ steht, wird als Hauptwort/Substantiv angesehen und im Deutschen großgeschrieben.

**Beispiele:** einen Brief **auf Englisch** schreiben,  
einen Text **auf Deutsch** verfassen,  
eine kurze Zusammenfassung **auf Französisch** geben

### Feste Wendungen mit „im“

Feste Wendungen wie „**im Allgemeinen**“ oder „**im Einzelnen**“ gelten genauso als Hauptwörter/Substantive wie „**im Haus**“, „**im Buch**“ oder „**im Gedächtnis**“. Substantive schreibt man im Deutschen groß.

**Beispiele:** **Im Allgemeinen** teile ich diese Meinung.  
Ich habe nicht **im Entferitesten** daran gedacht.  
Ich danke Ihnen **im Voraus**.

## Weitere feste Wendungen

„**Jeder**“, „**kein**“, „**des**“ weisen darauf hin, dass das folgende Wort als Hauptwort/Substantiv aufzufassen ist. Substantive werden im Deutschen großgeschrieben.

Wörter, die auf ein Substantiv verweisen, sind:

**der, die, das; beim, fürs, ins, zum; ein, kein, jeder, etwas, alles**

**Beispiele:** etwas Ähnliches vorschlagen, alles beim Alten belassen,  
es ist wohl das Beste, etwas Derartiges vermuten,  
aufs Ganze gehen

## Die Wörter „Angst“, „Leid“, „Pleite“, „Schuld“

Die Wörter „**Angst**“, „**Leid**“, „**Pleite**“, „**Schuld**“ gelten in Verbindung mit den Verben „sein“, „werden“, „bleiben“, „tun“ und „gehen“ nicht als Substantive. Man schreibt sie dann klein.

**Beispiele:** Mir ist **angst** und bange.  
Es tut mir **leid**.  
Die Firma geht **pleite**.

In anderen Zusammenhängen werden sie als Substantive gebraucht und großgeschrieben.

**Beispiele:** Ich habe **Angst** vor der Klassenarbeit.  
Die Firma macht **Pleite**.

## recht/Recht

In einigen festen Wendungen wird „Recht“ als Substantiv aufgefasst. Man schreibt es dann **groß**: im **Recht** sein, von **Rechts** wegen, zu **Recht**.

In anderen festen Wendungen wird es nicht als Substantiv aufgefasst. Man schreibt es dann **klein**: das ist mir **recht**, es ist **recht** und billig, es jemandem **recht** machen, gehe ich **recht** in der Annahme, dass ...

In einigen Fällen ist Groß- und Kleinschreibung möglich:  
**Recht/recht** haben; jemandem **Recht/recht** geben.

## Zahlwörter und Mengenbegriffe

Wenn die Wörter „**Erste**“, „**Zweite**“, „**Dritte**“ ... „**Nächste**“, „**Letzte**“ allein stehen, werden sie als Substantive angesehen, die man im Deutschen **großschreibt**: als **Erster** helfen, der **Nächste**, bitte!, zu guter Letzt, etwas einem **Dritten** erzählen.

Wenn diese Wörter **vor einem Substantiv** stehen, sind sie selbst keine Substantive und werden kleingeschrieben: die **erste** Schulstunde, der **nächste** Patient, das **letzte** Mal.

Die Wörter „**eine**“, „**andere**“, „**viel**“, „**meiste**“, „**wenige**“ können entweder klein- oder großgeschrieben werden, wenn ein Artikel vorausgeht: die **einen/Einen** kommen, die **anderen/Anderen** gehen, **alles andre/Andere**, die **vielen/Vielen**, das **wenige/Wenige**, die **meisten/Meisten**.

## Feste Verbindungen, die keine Eigennamen sind

Es gibt feste Verbindungen, die keine Namen sind, obwohl sie oft als Namen angesehen werden. Hier schreibt man die Adjektive in der Regel klein.

- Beispiele:** die **goldene** Hochzeit  
das **schwarze** Schaf  
die **mittlere** Reife

- Ausnahmen:** Titel: der **Heilige** Vater, der **Erste** Bürgermeister  
Bezeichnung von Rassen: der **Rote** Milan, der **Deutsche** Schäferhund  
Besondere Kalendertage: der **Heilige** Abend,  
der **Erste** Mai  
Historische Ereignisse: der **Westfälische** Frieden,  
der **Zweite** Weltkrieg

In einigen festen Wendungen ist Groß- und Kleinschreibung möglich:  
der **blaue/Blaue** Brief, die **rote/Rote** Karte, die **erste/Erste** Hilfe.

## Eigene Notizen:



## Ableitungen von Namen

Ableitungen von Eigennamen auf -(i)sch schreibt man **klein**: die **schillerschen** Balladen, die **platonische** Liebe, der **ohmsche** Widerstand, eine **freudsche** Fehlleistung.

Bei Verwendung eines Apostrophs schreibt man die Ableitung **groß**: das **Schiller'sche** Werk, die **Napoleon'schen** Kriege, der **Faraday'sche** Käfig.

## Anreden (Höflichkeitsformen)

**„Sie“, „Ihnen“, „Ihr“** schreibt man in der höflichen Anrede **immer groß**.

**Beispiele:** Ich freue mich, dass **Ihnen** mein Vorschlag gefällt.  
Ich erwarte **Sie** am Mittwoch zu einem Gespräch.  
Ich bin sehr überrascht über **Ihren** letzten Brief.

**„du“, „dein“, „dir“, „dich“, „euer“, „euch“** schreibt man in der Regel klein – auch in Widmungen, Fragebögen usw. In Briefen dagegen ist Groß- und Kleinschreibung erlaubt.

**Beispiele:** (In einem Antwortbrief:) Für **Deinen/deinen** Brief danke ich **Dir/dir**.  
Ich erwarte **euch** am Sonntagvormittag.  
Ich treffe **dich** dann am Montag.

## Verbindungen mit „wie“, „so“, „zu“

„Wie“, „so“, „zu“ und das folgende Umstandswort/Adverb oder Eigenschaftswort/Adjektiv werden getrennt geschrieben.

**Beispiele:** wie viel, wie sehr, so oft, genauso lange, ebenso gut, umso mehr, zu wenig, allzu weit, viel zu teuer

**Ausnahmen:** „**sobald**“, „**soviel**“, „**sooft**“ ... werden am Anfang eines Nebensatzes als Bindewörter/Konjunktionen zusammengeschrieben: **sobald** ich etwas höre, ...; **soweit** ich das beurteilen kann, ...; **soviel** ich weiß, ...

## Kombinationen aus Substantiv + Verb

Wenn Substantive mit Verben kombiniert werden, bleiben sie Substantive und werden daher groß und getrennt vom Verb geschrieben:

Substantiv	Verb
Angst	haben
Rad	fahren
Probe	hören

Es gibt jedoch Substantive, die ihre Selbstständigkeit verloren haben und nur noch Zusätze zum Verb sind. Solche Kombinationen schreibt man **zusammen und klein**: **eislaufen**, **kopfstehen**, **teilhaben**, **wundernehmen**.

## In vier Übergangsfällen sind beide Schreibungen zugelassen:

Acht geben/achtgeben, Acht haben/achthaben,  
Halt machen/haltmachen, Maß halten/maßhalten.

Zusammensetzungen aus Substantiv und Partizip I\* muss man zusammenschreiben, **wenn die Infinitivform zusammengeschrieben wird:**

**Beispiele:** teilnehmend (wegen teilnehmen)  
irreleitend (wegen irreleiten)

Wird der Infinitiv getrennt geschrieben, **darf man getrennt oder zusammen schreiben:**

**Beispiele:** Not leidend/notleidend (wegen Not leiden)  
Erdöl exportierend/erdölexportierend  
(wegen Erdöl exportieren)  
Erfolg versprechend/erfolgversprechend  
(wegen Erfolg versprechen)  
Krebs erregend/krebserregend (wegen Krebs erregen)

\* Das Partizip I hat die Endung -end oder -nd: z. B. suchend, laufend, wartend, arbeitend.

## Infinitiv + Verb

Der Infinitiv (Grundform) und das folgende Verb werden getrennt geschrieben:

Infinitiv	Verb	Infinitiv	Verb
einkaufen	gehen	schreiben	lernen
spazieren	gehen		

Auch hier gibt es Ausnahmen: Die Zusammenschreibung ist erlaubt, wenn das zweite Verb „bleiben“ oder „lassen“ ist und die Kombination in **übertragener Bedeutung** gebraucht wird.

**Eigene Notizen:****Infinitiv + Verb**

**Beispiel:** Er ist in der Schule zweimal **sitzen geblieben/sitzengelassen**. (Nicht versetzt worden – übertragene Bedeutung.)

**Aber:** Er ist auf dem Stuhl **sitzen geblieben**.  
(Wörtliche Bedeutung.)

**Achtung: Das Wort „kennen lernen/kennenlernen“ darf man generell getrennt oder zusammenschreiben.**

Die Verbindung Partizip II\* und Verb wird genauso geschrieben wie die Verbindung Infinitiv und Verb:

**Beispiele:** Sie ist dort **stehen geblieben**.  
(Wegen „stehen bleiben“ in wörtlicher Bedeutung.)  
Sie hat ihn links **liegen gelassen/liegengelassen**.  
(Wegen übertragener Bedeutung.)  
Wir sind **einkaufen gegangen**. (Wegen einkaufen gehen.)

\* Das Partizip II hat meist die Vorsilbe „ge-“: geschenkt, getrennt, gearbeitet usw. Wenn das Verb jedoch auf der 2. Silbe betont wird, fällt das „ge-“ weg: z. B. verlieren – verloren.

## Verbindungen mit dem Verb „sein“

Verbindungen mit dem Verb „sein“ gelten nicht als Zusammensetzungen. Sie werden immer getrennt geschrieben:

krank sein, zurück sein, zu Ende sein, dabei sein, schnell/langsam sein

## Adjektiv + Verb

Bei der Zusammensetzung Adjektiv + Verb gibt es drei Regeln:

### Beispiele:

1. Wenn Adjektiv und Verb zusammen eine neue Gesamtbedeutung ergeben, die man **nicht aus der Bedeutung der beiden Einzelteile ableiten kann**, wird zusammengeschrieben: **krankschreiben** (= für arbeitsunfähig erklären), **kürzertreten** (= sich einschränken), **spitzbekommen** (= merken, durchschauen).
2. Wenn das Adjektiv das **Ergebnis der Handlung** bezeichnet, kann getrennt und zusammengeschrieben werden: (Zwiebeln) **klein schneiden/kleinschneiden** (= durch den Vorgang des Schneidens werden die Zwiebeln klein), (einen Gegenstand) **kaputt machen/kaputtmachen**.
3. In allen anderen Fällen wird getrennt geschrieben: **schmutzig machen**, **bewusstlos schlagen**, die Möbel **grün anstreichen**, das Essen war **kalt geworden**.

## Adverb + Verb

**Je nach Betonung** werden Zusammensetzungen aus Adverb und Verb getrennt oder zusammengeschreiben:

Wenn beide Bestandteile – Adverb und Verb – gleich betont werden, schreibt man getrennt.

**Beispiele:** Sie hat **frei gesprochen** (ohne Manuskript).  
Das Haus, das Sie **gegenüber sehen** ...  
Die Flecken sind **davon gekommen**, dass ...

Wenn nur das Adverb betont wird, schreibt man zusammen.

**Beispiele:** Die Richterin hat ihn **freigesprochen**.  
Wir werden uns einer starken Opposition **gegenübersehen**.  
Wir sind noch mal **davongekommen**.

Wenn der erste Bestandteil nicht allein vorkommen kann, schreibt man zusammen.

**Beispiele:** abhandenkommen, einhergehen, zunichten machen,  
übereinstimmen

## Substantivierungen

Substantivierte Verben werden groß- und zusammengeschrieben.  
Das Verb wird als Hauptwort/Substantiv gebraucht.  
Man kann „**das**“, „**ein**“, „**dieses**“ ... davorsetzen.

- Beispiele:** Schlange stehen: **das Schlangestehen**  
 Auto fahren: **das Autofahren**  
 kennen lernen/kennenlernen: **das Kennenlernen**  
 spazieren gehen: **das Spazierengehen**

## Adjektiv + Adjektiv

Zwei Adjektive werden getrennt geschrieben, wenn das erste Adjektiv gesteigert oder erweitert ist:

- Beispiele:** leichter verdaulich, besonders schwer verständlich,  
 bläulich grün, kochend heiß

Zusammenschreibung gilt, wenn

- > das erste Adjektiv nicht erweitert oder gesteigert ist und beide Adjektive gleichrangig\* sind: **blaugrau, nasskalt;**
- > der erste Bestandteil die Gesamtbedeutung verstärkt oder abschwächt: **bitterböse, stocksauer, superfein.**

Bei einigen Adjektivkombinationen liegt es an der Betonung, ob sie getrennt oder zusammengeschrieben werden: Wird das erste Adjektiv betont, gilt Zusammenschreibung; werden beide betont, schreibt man getrennt.

- Beispiele:** allgemein gültig/allgemeingültig,  
eng verwandt/engverwandt, schwer krank/schwerkrank

\* Gleichrangige Adjektive beschreiben gleich wichtige Eigenschaften eines Gegenstands („rotbraunes Holz“) – im Gegensatz zu Adjektiven, die einfach nur die Eigenschaft verstärken oder abschwächen, die im zweiten Adjektiv genannt wird („superwütend“).

## Ziffer – Wort

Zwischen Ziffer und Wort steht ein Bindestrich.

**Beispiele:** 3-malig, 20-jährig, 100-prozentig, 4-zeilig

Ziffer und Nachsilbe werden zusammengeschrieben.

**Beispiele:** 10tel-Liter, 1.000stel-Sekunde

**Ausnahme:** 3fach/3-fach, 90er Jahre/90er-Jahre

## Zusammengesetzte Fremdwörter

Zusammengesetzte Fremdwörter aus dem Englischen/Amerikanischen werden in der Regel zusammengeschrieben. Wenn die Zusammensetzung aus Substantiven besteht, kann ein Bindestrich gesetzt werden, um die Lesbarkeit zu verbessern.

**Beispiele:** Sciencefiction/Science-Fiction,  
Mountainbike/Mountain-Bike

Ist der erste Bestandteil ein Adjektiv, kann je nach Betonung getrennt oder zusammengeschrieben werden: Zusammenschreibung gilt, wenn nur der erste Bestandteil betont wird; wenn beide betont werden, schreibt man getrennt:

**Beispiele:** Hotspot/Hot Spot, Bigband/Big Band

## Bruchzahl + Substantiv

Die Bruchzahl kann von der Maßeinheit getrennt geschrieben werden oder mit ihr zusammen. Beide Schreibungen sind richtig.

**Beispiele:** ein viertel Pfund oder ein **Viertelpfund**  
zwei hundertstel Sekunden oder zwei **Hundertstelsekunden**

**Eigene Notizen:**



## Fügungen

Feste Fügungen kann man getrennt oder zusammenschreiben.  
Die Zusammenschreibung ist die bevorzugte Schreibweise.

**Beispiele:** auf **Grund** oder **aufgrund**  
in **Frage kommen** oder **infrage kommen**  
mit **Hilfe** oder **mithilfe**  
zu **Rate ziehen** oder **zurate ziehen**  
zu **Gunsten von** oder **zugunsten von**

### Ein „ck“ wird nicht getrennt

Ein „ck“ wird nicht getrennt, sondern das „**ck**“ kommt in die nächste Zeile. Gleichermaßen gilt auch für „**ch**“ und „**sch**“.

**Beispiele:** Zu-cker, Ti-cket, Glo-cke, ba-cken, Schne-cke, ver-ste-cken, Blo-cka-de, ab-schi-cken, la-chen, Ta-sche

### „st“ wird getrennt

**Beispiele:** Wüs-te, Os-ten, Sys-tem, Lis-te, Sta-tis-tik, kurz-fris-tig, Fes-tig-keit

### Einen einzelnen Vokalbuchstaben am Wortanfang und -ende darf man nicht abtrennen.

**Beispiele:** Abend, Idee, egal, Etage, oder, Trophäe

### Sprechsilbentrennung

Viele Wörter dürfen jetzt nach ihren Sprechsilben getrennt werden. Diese Regelung betrifft deutsche Wörter und Fremdwörter.

**Beispiele:** wa-rum (aber auch noch war-um), Hek-tar (aber auch noch Hekt-ar), In-te-res-se (aber auch noch In-ter-es-se)

## Trennung bei Fremdwörtern

Bei manchen Fremdwörtern musste man bisher bei Trennungen beide Konsonanten in die nächste Zeile nehmen: Di-plom. Jetzt ist auch die Variante Dip-lom erlaubt – man darf folgende Konsonantengruppen also trennen, aber auch ungetrennt lassen:

- a) bl, cl, fl, gl, kl, phl, pl

**Beispiele:** Di-plom/Dip-lom, Pu-bli-ka-ti-on/Pub-li-ka-ti-on

- b) br, cr, dr, fr, gr, kr, phr, pr, str, thr, tr, vr

**Beispiele:** In-dus-trie/In-dust-rie, Sa-kra-ment/Sak-ra-ment

- c) gn, kn

**Beispiele:** Ma-gnet/Mag-net, Ma-gno-lie/Mag-no-lie

Eigene Notizen:



## Direkte Rede

Wenn die direkte Rede mit Ausrufezeichen oder Fragezeichen endet und dann der Sprecher angegeben wird, folgen aufeinander drei Satzzeichen: !“, oder ?“,

**Beispiele:** „Wie geht es dir?“, fragte sie ihn.  
„Mir geht es gut!“, antwortete er ihr.

## Teilsätze

Zwischen Teilsätzen braucht kein Komma zu stehen, wenn sie verbunden sind mit: „**und**“, „**oder**“, „**beziehungsweise**“, „**sowie**“, „**entweder ... oder**“, „**weder ... noch**“

Man darf jedoch das Komma setzen, wenn der Satz dadurch übersichtlicher wird.

**Beispiele:** Die Schauspieler verneigten sich **und** die Zuschauer klatschten. (Kein Komma vor „**und**“.)  
Entweder wir spielen ein **Spiel oder** du gehst jetzt nach Hause. (Kein Komma vor „**oder**“.)

## Eigene Notizen:

## Infinitivsätze

Vor und nach Infinitivsätzen braucht kein Komma zu stehen. Man kann es jedoch setzen, wenn der Satz sonst unübersichtlich wird oder wenn Missverständnisse entstehen könnten.

- Beispiele:**
- Frau Meier hatte mich eingeladen(,) sie zu besuchen.
  - Es war gar nicht so schwer(,) das Haus zu finden.
  - Sie saßen im Wohnzimmer(,) um sich zu unterhalten.

## Wortgruppen

Bei den folgenden Wortgruppen kann ein Komma gesetzt werden:

„angenommen(,) dass …“, „geschweige(,) dass …“,  
„geschweige denn(,) dass …“, „gleichviel(,) ob …“,  
„je nachdem(,) ob …“, „vorausgesetzt(,) dass …“

- Beispiele:**
- Wir fahren morgen nach München, vorausgesetzt(,),  
dass das Wetter schön ist.
  - Ich werde mir vielleicht einen neuen Pullover kaufen, je  
nachdem(,) ob ich günstige Angebote finde.



**1. Mache eine Erweiterungsprobe!**

Wie lässt sich ein Wort erweitern bzw. verlängern?

Welche Schreibungen treten in dem erweiterten Wort auf?

**Anwendungsbereiche:**

Getrennt- und Zusammenschreibung, Laut-Buchstaben-Zuordnungen

**2. Mache eine Ersatzprobe!**

Durch welches andere Wort lässt sich ein bestimmtes Wort ersetzen?

**Anwendungsbereiche:**

das/dass, Großschreibung von Substantivierungen

**3. Mache eine Hörprobe!**

Wie hört sich ein Wort bei langsamem Sprechen an?

**Anwendungsbereiche:**

Laut-Buchstaben-Zuordnungen, Wortzusammensetzungen,  
Schreibung mit Bindestrich, Worttrennung am Zeilenende

**4. Mache eine Schreibprobe!**

Wie sieht die Schreibung ähnlich klingender Wörter aus?

**Anwendungsbereiche:**

Laut-Buchstaben-Zuordnungen, Ermittlung der richtigen Schreibweise  
durch Vergleich mit ähnlich geschriebenen Wörtern

## 5. Mache eine Steigerungsprobe!

Wie lässt sich ein Wort steigern?

### Anwendungsbereich:

Getrennt- und Zusammenschreibung

## 6. Mache eine Umstellprobe!

Wie lassen sich die Satzglieder in einem Satz umstellen?

### Anwendungsbereich:

Zeichensetzung

## 7. Mache eine Umformungsprobe!

In welche anderen Formen lässt sich ein Wort bzw. Satz umformen?

### Anwendungsbereiche:

Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung

# Gutschein

für 2 kostenlose Nachhilfestunden\*



Schülerhilfe®

Das Original. Seit 1974.

# Bitte ausfüllen

und in der **nächstgelegenen Schülerhilfe**  
**vor Ort abgeben**

Vorname

Name

PLZ

Ort

Straße

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

- \* Gültig nur in teilnehmenden Schülerhilfen. Nur ein Gutschein pro Kunde.
- Nicht gültig in Verbindung mit anderen Angeboten. Gültig nur für neue Kunden.
- Gültig nur für Einzelunterricht in kleinen Gruppen.





A B C D E F G H ...

Unsere Schülerratgeber  
„Fit für die Prüfung“  
und „Bewerbungstipps“  
liegen kostenlos  
für dich in deiner  
Schülerhilfe vor Ort  
bereit.

Weitere Informationen über die nächstgelegene  
Schülerhilfe findest du auf [www.schuelerhilfe.com](http://www.schuelerhilfe.com).  
Oder sag deinen Eltern, dass sie sich unter **0800-19 4 18 00**  
rund um die Uhr kostenlos beraten lassen können.

© ZGS Bildungs-GmbH, Stand Januar 2013

